

Hermann Löns (1866-1914)

Auf Wiedersehn

Die Schneegans zieht, der Sommer geht,
Das Lieben ist vorbei,
Leb wohl, mein Schatz, vergiß mein nicht,
Ich bleib dir ewig treu;

5 Vergißmeinnicht, du Blümlein blau,
Blümlein blau im Morgentau,
Du schönstes auf der Au.

Es rauscht der Wind im Birkenlaub,

10 Rauscht lauter Traurigkeit,
Leb wohl, mein Schatz, die Stunde schlägt,
Schlägt nichts als Herzeleid;
Vergißmeinnicht, du Blümlein blau,
Blümlein blau im Morgentau,
15 Du schönstes auf der Au.

Die Heide ist so taub und leer,

Verblüht ist ihre Zier

Wenn neu der Maibaum sich begrünt,

20 Kehr ich zurück zu dir;
Vergißmeinnicht, du Blümlein blau,
Blümlein blau im Morgentau,
Du schönstes auf der Au.

(103 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/loens/gw01-arc/chap118.html>